



SOZIALUNTERNEHMEN

Interessensvertretung der Dienstleistungsunternehmen
im psychosozialen- und Behindertenbereich Oberösterreich

Herrn
Landeshauptmann
Dr. Josef Pühringer
Landhaus
4010 Linz

Frau
Landesrat
Mag^a. Gertraud Jahn
Altstadt 30
4010 Linz

per e-mail

Altenhof, 30.04.2015

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann,
sehr geehrte Frau Landesrat!

Die Träger der Behindertenhilfe und der psychiatrischen Vor- und Nachsorge haben in ihrer Sitzung am 29. April 2015 das von Ihnen am 28. April 2015 präsentierte Maßnahmenpaket zur Budgetkonsolidierung im Bereich „Behindertenhilfe“ eingehend diskutiert und nehmen es in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

Die Reduzierung des Einsparvolumens von ursprünglich 25 Mio Euro auf real 17 Mio Euro und die Fristverlängerung zur Umsetzung um ein Jahr bis 1.1.2020 werden dazu beitragen, dass Freisetzungen von MitarbeiterInnen aus budgetären Gründen vermieden werden können, da uns von Ihnen für diesen Zeitraum auch die jährlichen Personal- und Sachkostenvoranschläge zugesagt wurden und außerdem bis 2020 von weiteren Belastungspaketen und strukturellen Veränderungen für die Trägerorganisationen Abstand genommen wird.

Wir ersuchen Sie als politische Referenten - wie von Ihnen angekündigt - um eine tragfähige schriftliche Vereinbarung dieser Rahmenbedingungen für unsere Planungssicherheit und zur mittelfristigen Absicherung des Sozialbudgets.

Bezüglich der von der Gewerkschaft geforderten Betriebsvereinbarung über einen Kündigungsschutz für MitarbeiterInnen bis 1.1.2020 werden von uns noch konkrete Gespräche in den nächsten Wochen geführt werden müssen.

Die Zusicherung der Träger, ohne Kündigungen dieses Konsolidierungspaket umsetzen zu können, darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es zu Reduktionen des Personalstandes und somit zu Einschränkungen des Betreuungsangebotes kommen wird müssen, um die Vorgaben der neuen Leistungspreisfindung erfüllen zu können.

Diese Verhandlungen in der Strategiegruppe werden wir konstruktiv unter monetären Gesichtspunkten und unter Beachtung der Anforderungen aus dem Oö Chancengleichheitsgesetz und der UN-Behindertenkonvention führen.

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Walter Binder
Sprecher der IV-Sozialunternehmen